Bauen soll gefördert werden!

Ein wichtiger ministerieller Erlass / An die Adresse der Baubehörden

Der "Amtliche Preussische Pressedienst" veröffentlicht folgenden bedeutenden Erlass des preussischen Minsters für Volkswohlfahrt: Die grosse Zahl der Erwerbslosen und Iur vonkswonhant: Die grosse Zani der Erwerpsiosen und die schwierige Lage der gesamten Wirtschaft nötigen dazu, jedes Unternehmen, bei dem Arbeitskrätte beschäftigt werden, in jeder Weise auch durch die Behörden zu fördern. Aus diesem Grunde werden die Baupolizeibehörden, aber auch alle sonstigen bei der Ausführung von Bauten beteiligten Behörden, insbesondere die Gemeindebehörden, allen Bauvorhaben gegenüber grösstes Entgegen-kommen zeigen müssen. Dieses Entgegenkommen wird n erster Linie in einer möglichst beschleunigten geschäft-lichen Behandlung der Bauanträge zu bestehen haben; jede Dienststelle muss das Bestreben haben, Verzögerun-

Aber auch sachlich ist ein weitgehendes Entgegenkommen er-

forderlich; hierbei ist davon auszugehen, dass auch die Ausführung privater Bauten nicht nur privaten Interessen dient, sondern ng privater Bauten nicht nur privaten interessen den gerade in einer Zeit der Wirtschaftsnot der Allgemeinheit in verstärktem Masse zugute kommt.

in verstärktem Masse zugute kommt.

Wenn auch das Entgegenkommen nicht dazu führen darf, dass
sich die Bauherren und Bauunternehmer willkürlich über die
Forderungen hinwegsetzen, die der Sicherheit und dem Bestreben auf Schaffung gesunder Wohnungen dienen, so wird doch
in einer Zeit der wirtschaftlichen Not von der Durchführung,
mancher Forderung im Wege der Ausnahme oder der Befreiung
abgesehen werden können, deren Erfüllung zu anderer Zeit unerlässlich erscheint.

Die Bengelizist wird ihre Genehmigungstätigkeit ferner nicht

erlässlich erscheint.
Die Baupolizei wird ihre Genehmigungstätigkeit ferner nicht allein in der Richtung auszuüben haben, dass sie die eingereichten Bauvorlagen prüft, sie wird vielmehr in den Fällen, in denen sie das Bauvorhaben nicht unverändert genehmigen kann,

die unter Berücksichtigung der privaten und der öffentlichen Interessen eine möglichst beschleunigte Ausführung des Bau-vorhabens ermöglicht.

vorhabens ermoglicht.

Der Minister ersucht die nachgeordneten Behörden, in diesem Sinne auf die Baupolizeibehörden und die sonstigen bei Bauausführungen beteiligten Behörden, namentlich also auch auf die Dispensbehörden, einzuwirken.

Diese Anweisung des preussischen Ministers für Volkswohlfahrt an die Adresse der Baupolizeibehörden ist zu begrüssen.
Es wird höchste Zeit, dass endlich einmal mit dem bisherigen.
oft kleinlich-bureaukratischen System gebrochen wird! Vor
allem ist es verdienstvoll, dass in dem ministeriellen Erlass gefordert wird, dass die zuständigen Amststellen nicht mehr ein
Baugesuch rundweg ablehnen, sondern vielnuchr durch sachgemässe Beratung das Bauvorhaben zu fördern bestrebt sein
sollen! Vor allem ist es dringend notwendig, dass die Behörden
ihrem oft sehr lahmen Amtsschimmel etwas mehr die Sporen
geben!

Einbrecher stehlen Zyankali

Eigenartiger Einbruch in eine Apotheke — Rauschgifte und Geld verschmäht

Ein eigentümlicher Einbruch wurde in der Nacht zum Sonntag in der "Reichsapotheke" in der Elaasser Strasse 36 ausgelührt. Vor einigen Tagen waren schon Einbrecher eingedrungen und hatten aus dem Keller der Apotheke seehs Nähmaschinen gestohlen, die der Apotheker als Pland dort sichergestellt hatte. Am Sonnabend draugen Einbrecher von der Hofseite aus durch ein Fenster ein. Sie hatten es auf den Giftschrank abgesehen. Hier wählten sie hauptsächlich Zyankalj, Strychnin und ähnliche Gifte aus, während sie am den Rauschgiften, wie Kokain und Heroin, vorbeigingen. Ob sie die Rauschgiften absichtlich haben liegen lassen, oder sie nur übersehen haben, kann man nicht mit Gewissheit erklären. Die Kasse in der Apotheke haben

sie aufgebrochen, das Geld jedoch verschmähten sie. Aus diesen Umständen kann man annehmen, dass es den Einbrechern nur auf die stark wirkenden Gifte angekommen ist. Die Ermitt-lungen der Kriminalpolizei nach den Tätern sind sofort auf-genommen.

Dieser Einbruch ist so ungewöhnlicher Natur, dass mit Sicherheit angenommen werden muss, dass die Diebe diese schweren Gifte zu ganz bestimmten verbrecherischen Zwecken entwendet haben. Hoffentlich gelingt er brecher zu fassen und ihnen ihre gefährliche Beute abzunehmen!

Rohrpost modernisiert

Anlage nach Tempelhof

Die seit 1876 bestehende Berliner Rohrpost, die ein Rohrnets von 262 Kilometern Länge mit 86 Stationen besitzt, wird jetzt vollständig modernisiert werden, um die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Anlage zu erhöhen.

Durch eine besondere Maschinenanlage soll eine Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit der Büchsen erzielt werden. Ferner erhalten die Empfangsstellen selbstlätige Auswerfer, dadurch brauchen die Büchsen nicht mehr in Zügen nach einem feststehenden Fahrplan gesandt zu werden, sondern

sie können einzeln verschickt werden.

Ausserdem sollen selbstiätige Steuer- und Sendeeinrichtungen, die das Ausschleudern bzw. selbstiätige Weitersenden der Büchsen bewirken, eingebaut werden. Durch die Einrichtung eines sogenannten Verteilungsmaschinenbetriebes, der besondere Maschinen für jeden Abschnitt vorsieht, können Büchsen in jedem beliebigen Augenblick selbst während der Nacht und den betriebsschwachen Stunden gesandt werden.

Zwei neue Rohrpostlinien

nach diesem System sind bereits zwischen dem Haupttelegraphenamt und dem Postamt 017 am Schlesischen Bahnhof sowie dem
Postamt NW 21 (Turnstrasse) eingerichtet. Mit dem Umbau der
Rohrpostlinie vom Haupttelegraphenamt nach Charlottenburg und
der anschliessenden Strecken ist jetzt begounen worden. Auch die
Rohrpostlinie nach dem Postamt SW 61 (Tempelhofer Ufer) wird
jetzt in Angriff genommen. Diese Linie wird gleichzeitig bis
Tempelhof verlängert werden. Die Umgestaltung des Berliner
Stadtfohrnetzes muss wegen der erforderlichen grossen
finanziellen Mittel auf mehrere Jahre verteilt werden.

Das Gefolge der "schönen Lissy"

Der Schrecken Berliner Zimmervermieter - Die Heirat im Gefängnis

Das Schöffengericht Charlottenburg verhandelte gestern gegen den Techniker Klaus, der jener Bande angehörte, die von der "schönen Lissy" geführt wurde und durch ihre Diebstähle den Schrecken aller westlichen Zimmervermieter hervorrief. Zur Zeit des Prozesses gegen seine Complicen, die zu je drei ahren Gefängnis verurleit wurden, war der Angeklagte noch nicht festgenommen, so dass das Verfahren gegen ihn abgetrennt werden musste. Die 25jührige, Wäherin Lissy Jünke und ihr Bräutigam, der Artist Thomas, die bereits jeder zehnmal bestraft sind, begannen nach ihrer letzten Strafentlassung wieher, ihre Preunde um sich zu sammeln und den Berliner Westen unsicher zu machen.

unsicher zu machen.

Meist erschien das Brautpaar in einer Wohnung, in der
Zimmer abgegeben werden sollten,
und bat, unter der Angabe, dass sie ein junges Ehepaar und auf
Wohnungssuche seien, die Räume besichtigen zu dürfen. Kurz
pach ihnen erschienen dann zwei Herren, die das Paar nicht zu
kennen schienen und sich ebenfalls so interessiert nach den
Zimmern erkundigten, dass die Aufmerksamkeit der Vermieterin abgelenkt wurde. Oft wurde auch eine der Parteien

allein gelassen, und in dieser Zeit wurde alles Wertvolle aus den Zimmern gestoblen und in den Manteltaschen untergebracht. Vor allem stehlen sie Schmucksachen, Portemonnaies und Uhren. Beim Fortgehen nahmen sie dann noch aus den Korridoren mög-lichst viel Garderobenstücke mit.

Einmal fiel ihnen sogar ein Schmuckkasten mit einem Inhalt von 15 000 Mark Wert in die Hände, mit dem Klaus verschwunden sein soll. Das Gericht wies ihnen damals 42 solcher Diebstähle nach

42 solcher Diebstahle nach
und vermutete, dass die Freunde bis zu ihrer Verhaftung im
Herbst 1929 noch erheblich mehr Straftaten begangen hätten.
Dem Angeklagten Klaus, der von dem Schmuckdiebstahl nichts
wissen wollte, wurde nur die Beteiligung an einigen dieser
Fälle nachgewiesen. Da er aber schon ebenfalls erheblich bestraft war, wurde er wegen fortgesetzten Bandendiebstahls im
Rückfall zu 1½ Jahren Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust
verurteilt. Die Jünke, von ihren Freunden die "schöne Lissy"
genannt, hat übrigens ihren Bräutigam und Complicen Thomas
im Gefängnis geheiratet.

Wo ist das Diebesversteck?

Gelddiebstahl aufgeklärt - Zwei Täter festgenommen, einer noch gesucht

Mitte Juli wurden, wie wir damals berichteten, einem Händler Schw. in der Falckensteinstrasse aus einem Jackett, das in seiner Küche über einer Stuhliehne hing, die Brieftasche mit 12 000 Mark entwendet. Auf dem Tisch in der Küche, in der Schw. schlief, lagen ausserdem noch 1500 Mark in Silber. Dieses Geld hatten die Einbrecher unberührt gelassen. Nachlorschungen ergaben, dass der Händler zu verschiedenen Leuten

davon gesprochen hatte, dass er sich ein Grundstück kaufen wolle und deshalb eine grössere Summe im Hause habe,

wolle und deshalb eine grössere Summe im Hause habe.

Bei den weiteren Beobachtungen fiel auf, dass ein 30 Jahre alter
Walter Swarra und ein Max Schäfer ein recht üppiges Leben
führten. So veranstalteten sie einmal in einem Lokal in der
Nähe des Spittelmarktes ein ausgedehntes Sektgelage. Da die
Herkunft der Geldmittel in ihren Händen zweifelhaft erschien,
so sollte Swarra festgenommen werden. Er war aber plötzlich
auf drei Wochen aus Berlin "verreist" und kehrit erst jetzt
zurück. Nun wurde er am Kragen genommen, bestritt aber jede
Teilnahme an dem Diebstahl. Inzwischen wurde jedoch ermittelt, wer den Tip zu dem lohnenden Diebstahl gegeben hatte.
Ein Gelegenheitsarbeiter Joseph P. hatte von den Erzählungen
des Händlers gehört und hinterbrachte sie Swarra und Schäfer.
Sie warteten ab, bis der Händler von einer kleinen Bierreise
etwas angeheitert nach Hause kam und sich in der Küche
schlafen legte. Mit einem Nachschlüssel öffneten sie mübelos
die wenig gesicherte Tür und stahlen die Brieftasche. Swarra
erhielt 7000 Mark, Schäfer bekam 3000 und P. für den Hinweis
1000 Mark. Swarra ist ein vorsichtiger Mann. Er verjubelte nur
einen Teil des Geldes, brachte den Rest

an einer noch unbekannten Stelle in Sicherheit

und ebenso einige Brillantringe und die goldene Armbanduhr seiner Frau. Schätzungsweise muss er noch etwa 5000 Mark hinter sich haben. Schäfer hat sich aus dem Staube gemacht.

Der Schneider O. Salomon und seine Ehefrau Emilie geb. Sassen-hagen. Tilaiter Str. 43, begingen am 8. September das 35jährige Ehe-jubiläum. S.-A. 5 Uhr 25 Minuten M.-K. 19 Uhr 7 Minuten S.-U, 18 Uhr 29 Minuten M.-U, 6 Uhr 31 Minuten

Um eine Fensterscheibe

Ein Elfjähriger verschwunden

Ein Elijähriger verschwunden
Seit dem 27. August wird der 11½ Jahre alle Bruno Gossow
vermisst, der bei seinen Eltern in der Kurze Strasse 9 zu Spandau wohnte. Der Junge hatte sich ein Katapult zurechtgemacht.
Bei seinen Schiessübungen hatte er das Pech, dass ein Steinchen
ein Flurfenster des gegenüberliegenden Hauses traf und zertrümmerte. Der Junge, der wusste, dass seinem arbeitslosen
Vater der Ersatz nicht leicht fallen würde, war in solcher Angst
vor Strafe, dass er sich heimlich aus der Küche seine Schuhe
und Strümpfe holte und verschwand. Seiner Mutter hatte er von
der zerschlagenen Scheibe nichts gesagt. Seitdem ist das Kind
verschwunden.

Wahrscheinlich irrt der kleine Bursche ratios durch die

Bruno ist mittelgross, hat dunkles Haar und trug zuletzt schwarze Baskenmütze, blaue Hose, weisses Hemd mit dem Zeichen "G", graue Kniestrümpfe und schwarze Halbschuhe. Um den Hals hat er an einem Bindfaden einen Schlüssel hängen.

Ungetreuer Hausverwalter?

Der Grundstücksverwalter und Häusermakler Felix Jakobowitz, der in der Bayreuther Strasse ein Bureau unterhielt, nahm die Interessen ausländischer Hausbesitzer in Berlin wahr. Zu den von ihm verwalteten Grundstücken gehörte auch das Haus Rohrdamm 26 in Siemensstadt, dessen Eigentümer in Warschau ansässig ist. Auf dem Grundstück lastete eine Grundschuld von 40000 Mark. Wie es heist, hat Jakobowitz diese Schuld, ohne von dem Eigentümer bevollmächtigte zu sein, an

einen Bekannten in Charlottenburg abgetreten und dafür 10 000 Mark erhalten haben. Weiter wird Jakobowitz beschuldigt, die seit Januar außelaufenen Zinsen in Höhe von 2000 Mark ar den Besitzer nicht abgeführt zu haben. Jakobowitz hält sich

Dachstuhlbrand

In Johannisthal

Gestern wurde die Feuerwehr nach Johannisthal alarmiert. Sie fand bei ihrem Eintreffen an der Brandstelle den Dachstuhl den Hauses Waidlinger Weg 6 schon in Flammen stehend vor. Das Feuer hatte eine

Ausdehnung von etwa 100 Quadratmetern erreicht. Der Dachstuhl und die Bodenräume waren nicht mehr zu retten,

Anwesend waren die Bouerdamme waren Bient mehr zu reiten.
Anwesend waren die Feuerwehren von Oberschöneweide,
Johannisthal und die Berliner Feuerwache aus Niederschöneweide. Die Entstehungsursache konnte bisher noch nicht einwandfrei festgestellt werden. Personen kamen nicht zu Schaden,
der erhebliche Sachschaden ist nur zum Teil durch Versicherung
gedeckt.

Die gestohlenen Gardinen im Koffer. Vor einigen Tagen wurde ein Einbruch in ein Gardinengeschäft in der Niederbarninstrasse verübt. Der eine der Täter, ein 27 Jahre alter Alfred M., wurde am Schlesischen Busch in einer Schankwirtschaft festgenommen. In dem Koffer, den er trug, fand man Gardinen aus der Niederbarninstrasse. Die Ermittungen ergaben weiter, dass M. befreundet war mit einem Laubenbesitzer in der Nachbarschaft und dort aus- und einging. In der Laube, die ebenfalls durchsucht wurde, fanden die Beamten noch weiteres Diebesgut aus dem Einbruch.

" The bitte ums Wort!

Auf die Strasse werfen!

Notschrei einer Frau

Notschrei einer Frau

Liebe "Volka-Zaitung"! Als langjährige
'Abonenetin erlaube ich mit, dich in der Rubrik
"lehn bitte ums Wort" um einen Rat zu bitten.
Mein Mann ist seit drei Bahn in einer Heilanstall. Ich besuche in einen Sonntag. Mit
leeren Händen kann rage ist; "Was hast dut mitdenn seine eine halben ohn aber
arbeitalos und beziehe die Woche 13,20 Mark
Unterstütung. Ich besitze einem halben Jahre
arbeitalos und beziehe die Woche 13,20 Mark
Unterstütung. Ich besitze eine Kochstube, für
die ich absüglich der Hauszinssteuer 16,30 Mark
monatliche Miete zahle. Bis zum Juni habe ich
pünktlich die Miete gezahlt. Seit Juli, jetzt also
drei Monale, bin ich rückständig. In meiner Not
wandte ich mich an das Wohlfahrtsamt. Vom
Herrn Bezirksvorstehber wurde der Antrag auch
bewilligt. Am 5. 9. erhalte ich nun aber Bescheid, dass mein Antrag vom Wohlfahrtsamt abgelehnt ist mit dem Bemerken, ich könne die
Miete von den 13,20 Mark Unterstützung bezahlen. Ich habe mich trotzdem verpflichtet, die
Wohlfahrtsspende zurückzuzhlen. Bemerken
möchte ich noch, dass ich noch nie Wohlfahrtsunur gegen mich die Räumungsklage angestrengt. Kann mir jemand Rat geben, wo ich

Kloine Anzeigen

LYICH	e Pariz	erg
Kleine Anzeigen kosten in der "Ber- linerVolks-Zeitung" nur 10 Pfennig das Wort, das fette 20 Pfennig.	Schneiderin, 31. wünscht nette	Billige Te teilw.kleine Grösse 2 × Grösse 2½ Grösse2½ Grösse3½ Grösse 3 × Grösse 3 × Grösse 26 a nummer bes
Fechtunterricht erteilt Conradi, Krefelderstr. 8.	Verkäufe Damenmantel 27.—. Gewe, Skalitzerstr, 24. Von Kavalleren und neue Jackett- anzüge, Smoking- anzüge, Frack- anzüge, Uster, Pa- letots, jode Figur und Damenpelze, enorm billig, Leli- haus, Tor, Keine Lom- Tor, Keine Lom-	Oberbaumst Schneider Rollstär Höchstestr.
Vermischte Anzeigen		Künstlerz kaste verkauft S Apostel-P Strasse 34.
Umzüge, Automöbelwagen, billig Carl Müller, Adalbertstrasse 15. Moritzplatz 6794		Holzdrel verkauft Graudenzer Zuschn
Schachvereinigung. Eckbauer, Charlot- tenburg, Berliner- strasse 88.		masch Rundmesse brecht, bi verkaufen.
Skatspieler! Gemütlicher Treff- punkt. Schaul,	bardware. Einsegnungsanzug.	Moderne Vorkrieg

Cutaway, Veste 20. Seiffert, leckarstr. 9.

5 Worte gratis für jeden Besitzer des Gutscheins

Iür jeden Besitzer des Gutscheins

In jedem Haunhalt gibt en öberfüssige Dinge, und in jedem Haunhalt werden Dinge gebraucht, die noch nicht vorhanden sind. Da steht in einer Wohnung ein nicht mehr benütigte Mobestück, und zwei Btrassen weiter wohnt eine Familie, die frob wäre, wenn sie von diesem Möbelstück wüsste. um es kaufen zu können. Irzendwo in der grossen Stadt wünscht jemand ein Bild, ein Küchengerät oder dergleichen zu verkaufen, und trendwo an einer anderen Stelle der grossen Stadt ist ein Interessent für eben dieses Stück, aber er weiss nichts davon. Der beste Mittler für diese Verkauf- und Kaufwünsche von Privat un Privat ist die "Kleine Ansige" der "Reieiner Volla-Schung". Sie ist die kürzeste, einfachste und preiswerteste Form des Innerates.

arreett, einne sie und Verkaufwünsche vergeratet.
Aber ist nur Kanf- und Verkaufwünsche vertiest ein ondern auch persönliche Dinge finden
tiest Rohrie, Kleios Anzeigen über Ausdruckis steht ein Sportsmann einen Kameraden. Geselligeilserereine werben neue Mitglieder – Sie alle
uchen und finden durch eine "Kleine Anzeige" daskanne Sie sich unser Angebot sunustze und
Machen Sie sich unser Angebot sunustze und
henleden Sie den heute absedruckten Gutschein aus
lie können damit, ohne einen Pfennig bezahlt
über Angebot seiner Angebot sunustze un

insen, eine "Kleine Anzeigen wowie in allen Rudolf
dense Pfilaten in Zahlung genommen.

Die Impf-Termine

Die Herbstimpfung der Erstimpflinge

Die Herbstimpfung der Erstimpflinge beginnt a m9. September. Die Erstimpflinge, also die 1929 oder früher geborenen Kinder, soweit sie in diesem Jahr noch nicht oder in früheren Jahren erfolgloe geimpft sind, werden in den städtischen Stäuglingstürsorgestellen unentgeltlich geimpft. Ueber Ort und Zeit der Impfungerhalten die Eltern oder Pflegeellern der Impfungerhalten die Eltern oder Pflegeellern der Impfungenbesondere Mitteilung. Den Eltern impfungerhalten die Kinder, denen bis zum 8. September eine Bekanntgabe des Impftermins nicht zugegangen ist, wird empfohlen, im Rathause (Zimmer 297) Nachfrage zu halten.

Die Herbstimpfung der Wiederimpflinge, also der 1918 geborenen und in diesem Jahre noch nicht wiedergeimpflen Kinder oder der früher geborenen und in früheren Jahren erfolgtos geimpflen Kinder erfolgt durch die hauptamtlichen Schulärzte. Die Schüler werden in den Schulen benachrichtigt. Es steht den Eltern frei, die Impfung auf eigene Kosten durch einen Frillen muss die erfolgte Impfung bis zum 3t. Dezember nachgewiesen werden.

Durch Ausschwefeln verdorben

Wer ersetzt den Schaden?

Wer ersetzt den Schaden?

Verschiedene Male wurde an dieser Stelle
Net Ausschweseln von Wohnungen geschrieben.
Ich wendete dieses Verfahren auch an. Fragle
im Geschäft über Menge evtl. Schadenmöglichkeiten an. Mir wurde gesagt, 10 Pfund genügen
für Stube. Spiegel rausnehmen, Messing mit
Vaseline einschmieren, sonst sind weiter keine
Bedenken. Ich machte dieses, zirka 7 Plunie
verbrauchte ich und liess die Stube eine Woche
so stehen. Als ich aufmachte, war durch die
Fensterritzen sehon alles abgezogen, nur der
furchtbare Geruch war geblieben. Die Wanzen
sind weg. Zu meiner grössten Entläusenung
sehe ich jetzt die Folgen und warne jeden! Habe
bis jetzt zirka 150 Mark Schaden, schlecht gerechnet. Neue Inlette, wenig gebrauchte Bezüge,
Vorhänge, Decken, neu bezogenes Sofa, welches
mich 50 Mark kostete usw., alles zerfällt wie
Zunder. Wie ist dieses möglich? Der Geschäftsinhaber zuckt mit der Achsel, ihm sei sowas
aoch nicht vorgekommen. Bin nicht instande,
diese Sachen zu ergänzen, da ich ohne Arbeit bin.
Da ich keine Erfahrung mit Schwefel hatte, verliess ich mich auf die Anordnung des Verkäufers.
Muss hier die Haftpflicht des Geschäftes für aufkommen. Hätte ich mit eventueller Klage Erfolg?

"Johannisbeer-Gelee"

Antwort an Frida M.

Neue Platzvorschriften für Omnibusse

Die neue Verordnung über Kraftfahrzeugverkehr vom 15. Juli 1930 hat für schwere Kraftfahrzeuge höhere Gewichte und Belastungen zugelassen. Diese Vorsehriften gelten auch für
Omnibusse. Auf Grund der Verordnung hat der
Polizelpräsident genehmigt, dass auf Zweiaghsdoppeldeck-Omnibussen im Deckraum Querbänke,
statt wie bisher drei, küntig mit vier Personen
besetzt werden. Die Platzvorsehriften werden
demeatsprechend gekndert. Die Bänke haben
die gleichen Abmessungen wie in den Dreiachsdoppeldeckern.

FRAGEN

Katze hat Milben. Ich habe eine weisse Angora-katze, zirka 3 Jahre alt, die anscheinend Milben hat, die das Tier sehr quälen. Kann mir einer der lieben Leser vielleicht ein gutes Mittel angeben zur Ver-treibung dieses Ungeziefers?

W. KI.

zeichner in Daurig. Da meine Ettern am 10. Oktober das Fest der goldenen Hochzeit teiern und in
dürfülern Verhältnissen leine miehte ich als Leser
der "Volkszeitung wir wissen, ob er Zweck hat,
mich wegen der 5d. Ehrengeschenk der Stadt Bat,
mich wegen der 5d. Ehrengeschenk der Stadt Bat,
mich wegen der 5d. Ehrengeschenk der Stadt Bat,
mich wellen Marine Danzig. Zweitem
Michael einem Kanarienung der
hein im Stadt bei den Kanarienung
hin muss leh mich wenden. Im voraus besten Danhin muss leh mich wenden. Im voraus besten Danhin Hut.

H. H.

ANTWORTEN

Briefe sind eingetroffen für B. M. Gloopen um die Laube").

W. G. "Milliärpass wiederbekommen." Am besten ist, Sie wenden sich an das Zentralnachweisamt, Berlin-Spandau, unter Angabe des Truppentells, dem Sie zuletzt angehörten, und unter Angabe ihrer Milliärlaufbahn. Von dort allein können Sie Milliärpass bekommen.

H. H. "Naturalisierung" Die Kosten sehnitererung betragen im Normalfalle 500 Reichsmark. Zuständig ist in Berlin der Pollzielpräsident. Jur. Th. A. "Stundung der Hauszinsteuer beim der Moglichkeit, einen Antras und Stundung der Hauszinsteuer beim Antras und Stundung der Hauszinsteuer beim Stundung der Hauszinsteuer der Hauszinsteuer der Hauszinsteuer der Hauszinsteuer der Hauszinsteuer der Hauszinsteuer der Haus

rages und der Rauusgeman. Jur.

W. Wean der Korrldor durch eine Tür gegen Treppenhaus abgeschlossen ist, so muss er als Wohnung gehörig angesehen werden, und Sie nihn instand zu halten, es eid ehn, dass Sie 4prozentigen Zuschlag für Schönbeitsreparaturen den.

Zanien.

L. Seh. "Bin verlobt." Sie haben nur den Weg, beim Wohnungsamt die Eintragung unter ausführlicher Darlegung Ihrer persönlichen Verhältnisse zu beautragen.

müssen. Jur.

H. J., Wer muss die Kosten zahlen?" Die Zahlungen des Wohlfahrtsamtes werden grundsätzlich als
Darlehn gegeben, so dass sie dem Wohlfahrtsamt
zurückzuerstatten sind. Eventuell haftet der Erbe
des Empfängers, wenn er zur Zahlung in der Lage
ist, das wären also Ihre Kinder. Der Ehemann
Ihrer Toehter haftet nicht, ebenso nicht Ihr geschiedener Ehemann.

"Reichsjugend-Abzeichen" Frage und Antwort

Frage to Mr. and die Erlangung des Reichsjugendabzeichens bemühen. Wo hat man die Bedingungen auszuführen? Was versteht man unter Riesengrätsche über das langesetellte Pferd ohne Pauschen? Besten Dank im voraute. E. S. 42.

Antwort: Auf Ihre erste Frage erhalten Sie Auskunft beim Reichsausschuss für Leibesübungen. Sie können die Bedingungen, die aus Platzrücksichten hier nicht veröffentlicht werden können, auch auf unserer Redaktion einsehen. "Pauschen" beim Pferd sind die runden Handbügel, die bei dieser Uebung nicht eingesteckt werden.

Korbstühle reinigen

Ich bitte um Mitteilung in einer Ihrer näch-en Zeitungen, "wie man Korbstühle reinigen unn. E. K.

Antwort: Zum Reinigen von Korbmöbeln hat sich eine Lösung von 100 Gramm Kleesalz in 2 Liter Wasser bewährt.

instrumente

Kaufgesuche

Speisezimmer von 375.— an Entgegenkommende Zahdeck, Michaelkirchstrasse 29A.

Ausschneiden! September 1930 Gutschein

Kleine Anzeige

von Privat zu Privat
(ausgenommen Arbeitsmarkt)
in
einer Morgen-Ausgabe

Berliner Volks-Zeitung

während des Monals Saptember im Umfang von I fetten Ueberchriftsvort und 4 Wörtern in gewähnlicher Schrift. Jedes weitere Wort (auch für Chiffreadressen) kontet 10 Pfennig. Wenn die Anzeigen nicht mit Namen und roller Adressenangabe gewünscht werden, ist nur eine Rudolf Mosse-Chiffer zulässig. Die Chiffre kontet 50 Pf. extra. Der Gutschein gilt sicht für Anzeigen, die als Adresse nur Telephon-oder Postlager-Vermerk enhalten. Benutzung mehrerer Gutschein für eine Anzeigen unstahlat.

"Aus den oberen Schichten"

Zum Kapitel "Kinderlärm"

An die Schriftleitung der "Volks-Zeitung".
"Ich bitte ums Wort!" Ich wäre Ihnen dankbar,
wenn Sie in der Angelegenheit "Kinderilarm"
noch nachstehende Zeilen veröfentlichen wollten.
Am Freitag, den 5. 9. 30, las ich die Veröfentlichung eines Einsenders, der darüber empört
lichung eines Einsenders, der darüber empört
ist, weil vermutlich ein "Pensionär at den oberen Schichten" durch den Kinderlärm in seiner
Ruche gestört wird.

Diesem Herrn möchte ich folgendes erwidern:
Man kann gewiss ein Kinderflarmd sein, muss
aber doch zugeben, dass man den kleinen Lieblingen in letzter Zeit und ganz speziell bei uns
in Bertin jede Unart ungerütgl lisst, das Benehmen der Kinder in der Oeffentlichkeit ilbssi jedenfalls auf keine richtige Erziebung schlessenlatls ein keine richtige Erziebung schlessenAuch in der Erziehung kann nur Gedeihliches
erreicht werden, wenn der goldene Mittelweg
erreicht mer der Gefen Lichten erreicht geden der Ruch gest
erreicht werden, wenn der goldene Ruttelweg
erreicht werden, wenn der goldene Mittelweg
erreicht werden, wenn der goldene Ruttelweg
ein zu darutel werden, wenn der geleichten werden. Hat das Alter
gar nichts geleiste! Hat es gar keinen Anspruch
mehr auf ein bissehen Ruho?

Fr. Sch.

Die Weltspiele ein grosser deutscher Erfolg

Im Klassement der Nationen überlegen in Front / Elisabeth Schumann schafft Speerwurf-Weltrekord

Die III. Frauenweltspiele in Prag wurden gestern nach dreitägiger Dauer zum Abschluss gebracht. Sie endeten mit einem grossen Erfolge für die deutsche Frauensport-bewegung, denn unter 17 Nationen belegte Deutschland im Länderklassement mit weitem Vorsprung vor Polen und England den ersten Platz. Noch am Schlusstage gab es einige grossartige deutsche Siege, die mit zweifacher Welt-rekordleistung im Speerwurf gekrönt wurden.

In den Vorkämpfen dieser Uebung führten die Deutschen Har-gus und Schumann mit 40,23 bzw. 39,58 Meter sehon überlegen. Aber diese an sich sehon hervorragenden Leistungen wurden im Endkampf noch erheblich übertroffen. Die westdeutsche Turnerin

Elisabeth Schumann verbesserte die bisherige Welthöchst-leistung um mehr als zwei Meter auf 42,32 Meter, aber auch Fräulein Hargus kam mit einem Wurf von 40,99 Meter noch über den bisherigen Weltrekord.

Die 4×100-Meter-Staffel gestaltete sich zu einem Duell England-

Deutschland, aus dem die Rekordstaffel von München 1860 mit Kellner, Karrer, Holzer und Gelius einwandfrei Sieger blieb. Fräulein Gelius zerriss in 49,9 mit etwa fünf Meter Vorsprung vor der englischen Vertreterin das Zielband. Einen dritten deutschen Sieg gab es

Sieg gab es

im Dreikampl, den etwas überraschend Inge Braumüller
gegen die Japanerin Hitomi aus dem Feuer riss.

In den übrigen Prüfungen legte die Polin Walasiewicz wieder
eine bestechende Form an den Tag. Nachdem sie schon auf den
60-Meter-Lauf Beschlag gelegt hatte, holte sie sich auch noch die
Läufe über 100 und 200 Meter, wurde also dreifache Meisterin.
Ueber 1000 Meter kam Frl. Gelius über den dritten Platz nicht
hinaus, über 200 Meter musste sich Frl. Lorenz mit dem vierten
Platz begnügen. Frl. Dollinger war nicht angetreten, um sich
für die 800 Meter zu schonen. Sie lief hier ein grosses Rennen,
setzte aber zu spät zum Spurt ein und konnte nur noch knapp
zu der in 2:1,9 siegenden Engländerin Lunn auflaufen. Der
Weitsprung war die erwartete gute Sache für die Japanerin
Hitomi. Von den beiden deutschen Bewerberinnen belegte Frl.
Grieme den dritten, Frl. Schlarp den fünften Platz. Im 80-MeterHürdenlaufen war die Weitrekordinhaberin Jacobsson (Schweden)
eine Klasse für sich. Sie gewann mit klarem Vorsprung gegen

die fast auf gleicher Höhe einkommenden Deutschen Pirch und Birkholz. Auch der Schlusstag hatte wieder zahlreiche Zuschauer angelockt. Obwohl es trübe war und zeltweise sogar kräftig regnete, verfolgten wieder etwa 10000 Besucher die Vorgänge auf der Kampfbahn. Ergebnisse:

9 Meter Härden: 1, Jacobsson (Schweden) 12,4; 2. Pirch (Beuischland) 12,7; 3. Birkholz (Deutschland) 12,7; 4. Preiwalt (Poles); 8. Akanitsh 12,7; 5. Birkholz (Deutschland) 12,7; 4. Preiwalt (Poles); 6. Akanitsh 12,7; 5. Höggeley (England); 6. tea Horst (Holland), 2.0 Meter; 1. Schurmann (Holland) 16,8; 6. Gelius (Deutschland) 12,6; 4. Hiscock (England) 12,7; 5. Hidgeley (England); 6. tea Horst (Holland), 2.0 Meter; 1. Waladsver (Poles); 6. T. Schurmann (M. 1998), 1. Meter (Poles); 6. Terisimas (England); 6. Battu (Polararicela), 4. Han (Bagland) 2,2 bollinger (Deutschland); 22; 8. Loven (Schweden) 2,24,8; 4. Klios (Poles); 6. Terisimas (England); 6. Battu (Pararicela), 4. Han 100 Meter; 5. Poles 50,8; 4. Japan 50; 5. Frankreich; 6. Oesterreich, — Westsprug; 1. Hidoni (Japan); 5.0 Meter; 2. Cornell (England); 5.0 Meter; 5. Greiner (Belgand); 5.0 Meter; 5. Greiner (Belgand); 5.0 Meter; 6. Terischland; 6.0 Meter; 6. Handensteil, 6. Meter; 6. Gesterreich; 1. Hersprug; 1. Meter; 6. Terischland; 6. Meter; 6. Handensteil; 6. Meter; 6. Handensteil; 6. Meter; 6. Hersprug; 6. Meter; 6. Handensteil; 6. Meter; 6. Preischland; 6. Meter; 6. Pr

Piccard-Start verschoben

Wegen ungünstigen Wetters — Ein interessantes Interview

AUGSBURG, 8. September. (Privat.)
Wie genau und pünktlich Professor Piccard seine Vorbereitungen zu dem Fluge, der morgen früh erfolgen sollte, aber zunächst wegen schiechten Wetters verschoben worden ist, getroffen hat, zeigen die Ausführungen, die er Ihrem Korrespondenten gegenüber gemacht hat:
"In der hermetisch abgeschlossenen Aluminiumgondel, in der sich mein Assistent Kipfer, der übrigens zum erstenmal eine Ballonfahrt mitmacht, und ich befinden, sind wir nach menschlicher Berechnung durchaus geschützt.
Als Yater von vier Kindern habe ich keine Ursache, ein

Als Vater von vier Kindern habe ich keine Ursache, ein Spiel mit dem Leben zu treiben.

Spiel mit dem Leben zu treiben.

Mein Aufstieg mit dem Ballon erfolgt aus rein wissenschaftlichen Gründen. Ich betone stets aufs neue, dass mir jede Rekordsucht lernliegt. In unserer Kabine ist hinreichend für Atmungsluft gesorgt; Erstickungsgefahr haben wir nicht zu befürchten. Auch dem Ballon, der mit einfachem Wasserstoffgas gefüllt ist, kann kaum Ernsthaftes zustossen, da er trotz seines Durchmessers von 30 Metern für die 14 000 bis 16 000 Meter Höhe leicht gebaut ist, um so den Lufteinflüssen widerstehen zu können. Auch sind wir

nd wir gegen die in der Stratosphäre vorherrschende Kälte 60 bis 70 Grad hinreichend gesichert, da wir uns der Som heizung bedienen werden.

Die Boxkämpfe des A.B.C. in der Hasenheide

In allgemeinen wird bei Amateurboxkämpfen weniger Wert at die Harte als auf gut durchgebildete Technik und geschickte ampfestüllung gelegt. Bei den Nachmittagskämpfen, die der machmittagskämpfen, die der machmittagskämpfen, die der machmittagskämpfen, die der mach die der haben die der haben die der haben die der haben die haben die haben die haben die haben die haben die haben haben die haben

Was die Gewittergefahr anbetrifft, so wäre es für uns als Physiker nur interessant, einmal in den Bereich dieser riesigen elektrischen Entladungen zu kommen. Beim Abstieg können mich die Hochspannungsleitungen ebenfalls nicht beängstigen. Ich werde mir meine bisherigen Erfahrungen und genauen Berechnungen, die mich niemals geläuscht haben, aus meinen früheren Höhsenfahrten zunutze ziehen. Wenn wir beim Abstieg etwa 4000 bis 5000 Meter über der Erde sind, werden wir die hermetisch abgeschlessene Gondel an beiden Einmanschlupflöchern öffnen, da dann die Luft für die Almung wieder normal geworden ist. Ich glaube nicht, dass nach dem grossen Gaserlust der Ballon beim Abstieg rasch niedergehen wird. Ich vermute eher, dass ich Mühle haben werde, auf die Erde niederzukommen, da sich der Ballon, je näher er der Erde kommt, immer mehr erwärmen wird. Um aber für alle Fälle auch gegen eine Brandgefahr geschützt zu sein, sind wir mit zuverlässig wirkenden Fallschirmen ausgerüstet,

mit zuverlässig wirkenden Fallschirmen ausgerüstet,

mit zuverlassig wirkenden Faischirmen ausgerüstet, so dass wir nach menschlicher Berechuung wieder wohlbehalten auf der Erde anlangen können. Auch die Gondel ist, wie wir bereits berichteten, mit einem eigens hierfür konstruierten Fall-schirm verschen, um im Notfall die Fallgeschwindigkeit hemmen zu können." Professor Piecard hat alles so genau und bis ins kleinste vorbereitet, so dass man zumindest ihn selbst ruhig an das Gelingen seines Werkes glauben lassen kann.

Berliner Sportkegler-Bund E.V. K. o.-Siege in Neukölln

Der Berliner Sportkegler-Bund E.V. (B. S. B.) begann die ue Spielsaison 1990/31 mit den Kämpfen der ersten Runde um Bundeswanderpreis. Die erste Ableilung trat am Sonntag der Sporthalle Neubabelsberg an und zeitigte folgende Er-bnisse:

Geselligheit 19 — Wegg Wegg (187 : 1812 Holz); Risiko — Sportfreunde (1871 : 1738 Holz); Tempo — Type (1811 : 1731 Holz); Gut Fraud — Vineta (1891 : 1738 Holz); Tempo — Type (1811 : 1731 Holz); Gut Fraud — Vineta (1891 : 1738 Holz); In Trues fest — Kathe Ratiu (1735 : 1731 Holz); Schwarzfeld [1991 — Ratheys Gut Holz); Holz); La Light (1811 : 1739 Holz); Lasting Steben 23 — Green Saged (1717 : 1859 Holz);

Ueber 300 000 Dollars gewonnen

Amerikas Plerdehero, der Dreijährige Gallant Fox, rehabili-tierte sich für seine kürzliche Niederlage durch einen Sieg in den wertvollen Lawrence Realization Stakes zu New-York über 2600 Meter, die er in der Rekordzeit von 24,12 um einen Kopf gegen Questionnaire gewann. Der famose Dreijährige, der jetzt 317 865 Dollars zusammengaloppiert hat, soll nach Beendigung der Saison ins Gestüt gehen.

PLAZA

PLAZA

Im Gross-Variété des Setens Claire Waldoff in ihrem ureigenen "Miljöh". Burschikos und mit — Sentiments singt — gröhlt sie ihr neues Repertoire. Weshalb ist sie ihrem "Hermann heesst er" untreu geworden? Die ganze Plaza hätte begeistert mit singgegröhlt!... Ein lieber Bekannter den Plazisten: Leo Morgenstern. So kreuzdämlich sein Rekrut, dass das Publikum kreischt vor Vergnügen ... Weniger verstanden die Zwei Latabars. Gut ihre Buster Keaton sowie Pat und Patachon in Zeitlupe. Doch wohl zu dezent, nicht drastisch genug ihre Parodien, ausgerechnet nach Leo Morgenstern. Achilles und Newmann: der Starke und der Komische, der Schwerathlet und der Clown... Iwan Zadorior macht Musik auf seiner Balalaika — wohlgemerkt Musik! ... Eine Delikatesse von hoher ästhetischer Wirkung: William Heyers Hohe Schule . Omikron, der lebende Gasowelt, indet immer wieder sein bewunderndes Publikum ... Der Zwei Morgans Kautschuk-Equilibristik zollt die Plaza beitalisfreudig Anerkennung ... Mit vielem Krach stolpert Paul Opol über die Bihne.

Opter des Bunne.

Opter des Strassenverkehrs. Der vorgestern Abend auf der Marzahner Chaussee aufgefundene überfahrene Mann ist als der Zöjährige Arbeiter Richard Oppermann aus Hohenschönhausen, Dingelstädter Strasse SR, festgestellt worden. Er ist heute früh im Hubertus-Krankenhaus verstorben.

Wegen Bharnenssorgen vergiftete sich die 42 Jahre alte Prieda Kissler in ihrer Wohnung, Bismarckstrasse 59 in Spandau, mit Gas. — Wegen Ehezerrüttung erhängte sich die 32jährige Ehefrau Anna Franzkowiak in ihrer Wohnung, Viktoriastrasse 7 in Tempelhot.

Selbstmord eines Arztes. In Breslau erschoss sich wegen wirtschaftlicher Not der 51jährige praktische Arzt Dr. Kache. Er schoss sich eine Kugel in die rechte Schläfe. Vorher hatte er den Kopf in eine von der Decke herabhängende Schlinge gesteckt.

24-Zylinder-Auto

Ein Mammut-Rennwagen - Phantastische Neukonstruktion eines Amerikaners

ie Rennwagen von Campbell, Kaye Don, des tödlich ver-ückten Sir Henri Segrave usw. scheinen Kinderspielzeuge zu sein gegen das Ungetüm von Rennautomobil, das gegenwärtig in Los Angelos im Bau ist und bis zum Ende des Jahres fertigin Los Angelos im Bau ist und bis zum Ende des Jahres fertig-gestellt werden soll. Das von Harry Miller konstruierte Mam-mutauto weist eine Länge von 9,75 Metern und ist mit zwei 24-Zylinder-Motoren ausgerüstet, von denen einer vor, der andere hinter dem Führersitz liegt. Die Gesehwindigkeit dieses grössten Automobils, das je hergestellt wurde, ist auf 300 Meilen (189 Stundenkilometer) berechnet, so dass Segraves Weltrekord von 231,36 Meilen weit überboten werden dürfte, wenigstens theoretisch. Man verhandelt bereits mit namhaften amerika-nischen Rennahrern, um sie für Rekordversuche am Strand von Daytona Beach im nächsten Frühjahr zu gewinnen.

Vom Steinblock erschlagen

INSBRUCK, 8. September.

Drei Nürnberger Touristen unternahmen eine Klettertour auf den Cimone della Pala (Südürol). Einer von ihnen, namens Eichhorn, wurde von einem herunterfallenden mächtigen Steinblock getroffen und in die Tiefe gerissen. Seine Leiche konnte geborgen werden.

Die deutschen Ozeanflieger

Der deutsche Ozeanlieger von Gronau und seine Begleiter wurden gestern in Atlantic City festlich empfangen, nachdem am Vormitätg in der New-Yorker Zionskirche ein Dankgottesdienst stattgefunden hatte, an dem Konsul Schwarz vom deutschen Generalkonsulat und zahlreiche Vertreter der New-Yorker Deutschen teilnahmen.

Vereine und Versammlungen

Sitzung haben heute:

Reichsbund der Kriegsbeschidigten, Kriegstellnehmer und Hinterbliebenen, Bezirk Westen: 30 Ubr im Schubertaal, Billowstrass 104.

Referat: "Lieber die bevorstehenden Wahlen." Bezirk Gedienten Kanner Schwarzen und Westen werden der Geschlicher der Geschlicher der Geschlicher Bund Entschiedener Schulreformer. 19,30 Uhr in der Aula der Hohenzollernschule, Überealbateilung, Schwieberg, Belzigerstrasse 48 (Ecke Eisenscher Strasse), individualpsychologischer Abend. Es sprechen: 1. Dr. Alexander Neuer: "Fersichniebe und sachliche Autorität Arbeiter-Samafter-Bund. Hermsdort, [13,0 Uhr, Schule, Freiherrvon-Stein-Strasse; Mitte, 21,30 Uhr, Schule, Freiherre Bleier spricht ½30 Uhr in der Aula der Kaiser-Friedrichsschule, Charlottenburg, Knessbeckstrasse 24 (Savingnylatz), über das Thems: "Der 14. September, der Entscheidungstag für die deutsche Republik." Schadvereilugung Eckbauer 1925 ab 20 Uhr in Ahlerts Festsälen, Charlottenburg, Berlingr Strasse 88.

Preussisch-Süddeutsche Klassen-Lotterie

Am 28. Tag der 5. Klasse der 35. Preussisch-Süddeutschen Klassen-lotterie fielen in der Vorm if tags = Zichung: 4 Gewinne zu 10 000 M ark auf Nr. 165570 295183. 2 Gewinne zu 5000 M ark auf Nr. 10168. 10 Gewinne zu 3000 M ark auf Nr. 10582 27783 261666 268828

10 Gewinne zu 3000 Mark auf Nr. 16592 27753 261666 288622 27753 261666 288622 27753 261666 288622 27753 261666 288622 27753 261666 288622 27753 261666 288622 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 26166 27753 2775

317030.
26 Gewinne zu 1 0 0 0 Mark auf Nr. 5734 43421 71493 99113 144797
157067 992789 205599 206599 506738 308709 311852 3034092.
74 Gewinne zu 5 0 0 Mark auf Nr. 5099 9118 13947 34218 35908
38128 70750 108440 108687 132206 132324 132590 137301 145438 150006
167515 172828 173338 128200 221272 205824 240517 240584 24347 247173
257500 244846 205675 271653 253160 255346 327367 334459 345129 372027

ciczorek, hatte es in sich. Schon gleich and dem ersten Gongrichige brachte Wiczorek einen harfen Schon gleich and dem ersten Gongrichige brachte Wiczorek einen harfen Schon gleich and dem ersten Gongrichige brachte Wiczorek einen harfen den den Schon gleich gestellt. Wiczorek, wang, Kamu war er aufstanden, dasselbe Bild. Ein dritter Niederschlag folgen, und damit das de, and Jahnke wurde ausgezählt. Wiczorek, der bemerkenevertrewiss eleutend weniger wog als sein Genzer, hat damit das Freifen Kein Below (A. B. C.) ged als Freifen Kein Below (A. B. C.) ged March (A. B. C.) sein Below (A. B. C.) ged March (A. B. C.) sein sichieden. Eine gute Form bewies der A. B. Cer Weiss, der ja freiher mal erste Berliner Kisser projectierter, bleis, der ja freiher mal erste Berliner Kisser projectierter, bleis der Genale der General der Carnera ausgepfiffen

In der amerikanischen Stadt Hartford "besiegte" Primo Carnera in je zwei Runden hintereinander Jack de Mave, Jack McAuliffe und Fred Caldora. Die 15 000 amvesenden Zuschauer begleiteten die Darbietungen Carneras mit einem wisten Pfelfsonzert. — In Detroit wurde Federgewichts-Weltmeister Battling Battalino von dem wenig bekannten Roger Bernard über zehn Runden nach Punkten geschlagen, jedoch ging der Kampf nicht um den Titel. — Um die Weltmeisterschaft im Fliegengewicht kämpfen am 17. Oktober im New-Yorker Madison Square Garden Frankie Genaro und Midget Wolgast.

Voraussagen für die heutigen Rennen

Le Tremblay (14 Uhr) 1. Stelbée — Gold Tip 2. Jaboteur — Stall Unzue 3. Playmate — Breda 4. Mykette — Scylla 5. Stall Guthmann — Conte Bleu 6. Florac — Town Boy

Grassin in Deutschland

Der bekannte französische Dauerfahrer Robert Grassin hat sechs Starts nach Deutschland abgeschlossen, und zwar für den O. September nach Hannover, 12. September nach Köln, 17. Sep-tember nach Berlin und für den 23. September nach Berlin und für den 24. Septem